

Mehr als 100 Sängerinnen und Sänger



Von BZ-Redaktion

Fr, 19. Oktober 2018

Ettenheim

Das Oratorium "Elias" wird am Samstag in der Ettenheimer Stadtkirche aufgeführt.



Solist Manfred Bittner Foto: Privat

ETTENHEIM (BZ). Was sonst Zuhörer geistlicher und klassischer Musik gewohnt sind, in großen Konzertsälen zu sehen und zu hören, steht am Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr, in der Stadtkirche St. Bartholomäus in Ettenheim auf dem Programm. Aufgeführt wird das Oratorium "Elias" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Es treten der katholische Kirchenchor Münchweier und der Kammerchor Cantemus! aus Gundelfingen gemeinsam mit Projektsängerinnen und -sängern auf, sodass das Chorvolumen über 100 Stimmen umfassen wird. Begleitet werden sie durch ein großes Orchester, das wie der Chor von Bernhard Schmidt geleitet wird.

Dieses Konzert stellt das bislang aufwändigste Projekt der Kooperation dieser beiden Chöre dar, heißt es in der Ankündigung. Neben der Altistin Lena Sutor-Wernich wird der Bariton Manfred Bittner auftreten. Als Solist hat er das Oratorium nach eigenen Angaben bereits mehr als 15 Mal gesungen. "Der 'Elias' ist das bedeutendste Konzertwerk für Bass-Bariton überhaupt", wird er in der Ankündigung zitiert, "die Rolle ist sehr facettenreich, mit sehr viel Emotionalität. Hier kann man als Solist die ganze stimmliche Bandbreite zeigen. Das macht mir überaus Spaß, auch wenn ich mich nach so einem Konzert immer fühle, als ob ich einen Halbmarathon gelaufen wäre." Manfred Bittner hat von 2000 bis 2014 in Freiburg und Denzlingen gewohnt, seither lebt und arbeitet er in Köln. Der Kontakt ist geblieben: "Ich bin oft zu Besuch. Hier habe ich heimatliche Gefühle."

Weitere Aufführung am Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Gundelfingen